

Engagement für den Leeraner Seefahrergottesdienst beispielhaft



Die Hauptbeteiligten des sechsten Seefahrergottesdienstes in der evangelisch-lutherischen Christuskirche in Leer: in der Mitte vorn (von links) Altbischof Jürgen Johannesdotter, Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel, Seemannspastor Meenke Sandersfeld aus Emden sowie Margreth und Wolfgang Haberecht, alle umgeben vom Shanty-Chor „Overledinger Jungs“ Collinghorst.

Maritime Veranstaltung in der Christuskirche fand zum zehnten Mal statt / Altbischof Jürgen Johannesdotter hielt die Predigt

„Ich freue mich diese gute Tradition, die sich dank dem Küsterehepaar Wolfgang und Margreth Haberecht entwickelt hat.“ Das sagte am Sonntagabend Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel in ihrer Begrüßung beim zehnten Seefahrergottesdienst in der evangelisch-lutherischen Christuskirche Leer.

Die jährliche maritime Veranstaltung erfreut sich großer Resonanz, ganz besonders bei Menschen, die sich mit der Seefahrt verbunden fühlen. Gisela Meede aus Loga, die lange in Brunsbüttel lebte, gehört dazu. Kaum einen der zehn Gottesdienste hat sie verpasst. Ihr verstorbener Mann fuhr zur See und auch ihr Sohn, der mittlerweile an Land arbeitet. Die Atmosphäre dieses Gottesdienstes gefiel aber auch Helga Claassen, Freundin von Gisela Meede.

Wolfgang Haberecht hat den Leeraner Seefahrergottesdienst initiiert. Mit seiner Frau Margreth bereitet er ihn in jedem Jahr vor. Für dieses Engagement überreichte Pastorin Duhm-Jäckel dem Ehepaar jetzt ein Geschenk. Von Anfang an dabei sind auch der Shantychor „Overledinger Jungs“ aus Collinghorst und Seemannspastor Meenke Sandersfeld, Leiter des Seemannsheims Emden der Ostfriesischen Evangelischen Seemannsmission.

Zum zweiten Mal nach sechs Jahren hielt der schaumburg-lippische Altbischof Jürgen Johannesdotter die Predigt. Viele Leeraner kennen ihn: Er war von 1972 bis 1983 Pastor in Bingham und lebt jetzt auf Norderney. Am Sonntag war er morgens noch in Süddeutschland gewesen und kam nach 700 Kilometern Strecke gut in Leer an. Um das Vertrauen, von Gott begleitet zu sein, ging es auch in seiner Predigt. Sie befasste sich mit der Geschichte von der Sturmstillung aus dem Matthäus-Evangelium. Voller Staunen hätten sich die Jünger gefragt: „Was ist das für ein Mensch? Selbst Wind und Wellen gehorchen ihm!“ Auch Christen gerieten auf vielfältige Weise in die Stürme des Lebens, erklärte Johannesdotter. „Aber sie haben den Blick auf Jesus“, sagte er. Jesus entdecken heiße Gott entdecken.

Der Altbischof würdigte die Arbeit der vielen Haupt- und Ehrenamtlichen in der Deutschen Seemannsmission. Seine Anerkennung gelte auch Gemeinden wie der Leeraner Christuskirche, die diesen Einsatz unterstützten.

Die Choräle im Gottesdienst, zum Teil in Seefahrerfassung gesungen, begleitete Michael Busch an der Orgel. Mit seiner Frau Christa Pollmann-Busch (Akkordeon) hatte er zum Beginn die Zuhörer mit einer musikalischen Inszenierung überrascht und für Hafen-Atmosphäre gesorgt. Zum Schluss gab es einen langen Applaus für alle Mitwirkenden.

Die Kollekte in Höhe von 435,56 Euro kommt zu gleichen Teilen wieder dem Seemannsheim in Emden und der Suppenküche der Christuskirchengemeinde zugute.